

MODULFORMULAR

Modulname	Modulcode
Grundfragen der theologischen Disziplinen	HRGe-BA-M01
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Prof. Dr. Knauth	Fak-Geisteswiss.

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: Ba/Ma
Bachelor für das Lehramt Haupt-, Real- und Gesamtschule	BA einführend

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
1	1	P	12

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
keine	keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Bibelkunde	P	2	60
II	Einführung Historische Theologie	P	2	90
III	Einführung Systematische Theologie	P	2	90
IV	Einführung Religionspädagogik	P	2	90
V	Mündliche Prüfung			30
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			8	360

Lernergebnisse / Kompetenzen
- Grundfragen der theologischen Disziplinen kennen - aktuelle Probleme fachlich analysieren können - Einordnung von Fallbeispielen in theoretische Konzepte
davon Schlüsselqualifikationen
- einen Fall unter allgemeine Regeln subsumieren - Hypothesen anhand von Fallbeispielen kritisch analysieren - wissenschaftliche Begrifflichkeit gebrauchen

Prüfungsleistungen im Modul
Mündliche Prüfung (20 Minuten) Studienleistungen zu allen Lehrveranstaltungen des Moduls (s. Veranstaltungsbeschreibung)
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
12/59

Modulname		Modulcode	
Grundfragen der theologischen Disziplinen		HRGe-BA-M01	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Bibelkunde		HRGe-BA-M01-NT	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Schart		Ev. Theol.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1	jährlich	deutsch	150

SWS	Präsenzstudium ¹	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	30 h	60 h

Lehrform
VO
Lernergebnisse / Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> - Inhalt der Bibel kennen - Entstehung der biblischen Bücher beurteilen - Biblische Bezüge in heutiger Lebenswelt thematisieren
Inhalte
Aufbau und Inhalt der biblischen Bücher
Prüfungsleistung
s. Modulbeschreibung
Literatur
Moodlekurs
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von maximal 10.000 Zeichen oder eine mündliche Leistung im Umfang von maximal 15 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.)

¹ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname		Modulcode	
Grundfragen der theologischen Disziplinen		HRGe-BA-M01	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Einführung Historische Theologie		HRGe-BA-M01-HT	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Nieden		Ev. Theol.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1	jährlich	deutsch	50

SWS	Präsenzstudium ²	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h

Lehrform
SE
Lernergebnisse / Kompetenzen
- Wesentliche Entwicklungen der Geschichte des Christentums kennen - Epochale Umbrüche identifizieren - Historische Bezüge in heutiger Lebenswelt thematisieren
Inhalte
Zentrale Themen der Geschichte der Kirchen und des Christentums
Prüfungsleistung
s. Modulbeschreibung
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von maximal 10.000 Zeichen oder eine mündliche Leistung im Umfang von maximal 15 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.)

² Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname		Modulcode	
Grundfragen der theologischen Disziplinen		HRGe-BA-M01	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Einführung Systematische Theologie		HRGe-BA-M01-ST	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Wittekind		Ev. Theol.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1	jährlich	deutsch	150

SWS	Präsenzstudium ³	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h

Lehrform
VO
Lernergebnisse / Kompetenzen
- Wesentliche Inhalte der christlichen Lehrentwicklung kennen - Typen der Explizierung des christlichen Wahrheitsanspruchs unterscheiden - Christliche Glaubensüberzeugungen in heutiger Lebenswelt thematisieren
Inhalte
Wesentliche Inhalte der christlichen Lehrentwicklung und christlicher Wahrheitsanspruch
Prüfungsleistung
s. Modulbeschreibung
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von maximal 10.000 Zeichen oder eine mündliche Leistung im Umfang von maximal 15 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.)

³ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode	
Grundfragen der theologischen Disziplinen	HRGe-BA-M01	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Einführung in die Religionspädagogik	HRGe-BA-M01-RP	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Knauth / Priv.-Doz. Dr. Siemann	Ev. Theol.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1	jedes Semester	deutsch	50

SWS	Präsenzstudium ⁴	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h

Lehrform
SE
Lernergebnisse / Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> - religionspädagogische Handlungsfelder und ihre Rahmenbedingungen kennen - Religionspädagogische Wahrnehmungs- und Analysefähigkeit entwickeln - Wissenschaftsbezogen, religionspädagogisch arbeiten
Inhalte
Definitionsansätze und wissenschaftstheoretische Modelle von RP; Methoden der RP; Selbstverständnis der Lehrer-Rolle; Lehr-Lern-Theorien, Rahmenbedingungen von RU in der Schule
Prüfungsleistung
s. Modulbeschreibung
Literatur
Einführungen in die Religionspädagogik (diverse)
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von maximal 10.000 Zeichen oder eine mündliche Leistung im Umfang von maximal 15 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.)

⁴ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

MODULFORMULAR

Modulname	Modulcode
<i>Methoden der Textinterpretation</i>	HRGe-BA-M02
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Prof. Dr. Schart	Fak-Geisteswiss.

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: Ba/Ma
Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschule	BA einführend

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
2	1	P	12

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
keine	Kenntnisse des Altgriechischen

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Methodik AT	P	2	90
II	Methodik NT	P	2	90
III	Methodik Historische Theologie	P	2	60
IV	Theologische Hermeneutik	P	2	90
V	Klausur			30
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			8	360

Lernergebnisse / Kompetenzen
- Grundprobleme der Interpretation antiker Texte kennen - Arbeitsschritte der historisch-kritischen Methode anwenden - Methodologische und Hermeneutische Diskussionen führen
davon Schlüsselqualifikationen
- Grammatische, formale und semantische Analysen durchführen - Interpretationshypothesen anhand von Textbeobachtungen bewerten - Erarbeitung textwissenschaftlicher und methodologischer Begrifflichkeit

Prüfungsleistungen im Modul
Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen zu allen Lehrveranstaltungen des Moduls (s. Veranstaltungsbeschreibung)
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
12/59

Modulname	Modulcode	
Methoden der Textinterpretation	HRGe-BA-M02	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Methodik AT	HRGe-BA-M02-AT	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Schart	Ev. Theol.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2	jährlich	deutsch	50

SWS	Präsenzstudium ⁵	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h

Lehrform
SE
Lernergebnisse / Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> - Grundprobleme der Interpretation alttestamentlicher Texte kennen - historisch-kritische Methode auf alttestamentliche Texte anwenden - Jüdisch-christliche Hermeneutik des Alten Testaments
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsschritte der historisch-kritischen Methode - hebräische Sprache
Prüfungsleistung
s. Modulbeschreibung
Literatur
Moodlekurs
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Prüfungsvorleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von maximal 10.000 Zeichen oder eine mündliche Leistung im Umfang von maximal 15 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.)

⁵ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname		Modulcode	
Methoden der Textinterpretation		HRGe-BA-M02	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Methodik NT		HRGe-BA-M02-NT	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Schart		Ev. Theol.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2	jährlich	deutsch	50

SWS	Präsenzstudium ⁶	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h

Lehrform
SE
Lernergebnisse / Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> - Grundprobleme der Interpretation neutestamentlicher Texte kennen - historisch-kritische Methode auf neutestamentliche Texte anwenden - Bedeutung Jesu von Nazareth für die Christologie darstellen
Inhalte
- Arbeitsschritte der historisch-kritischen Methode
Prüfungsleistung
s. Modulbeschreibung
Literatur
Moodlekurs
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Prüfungsvorleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von maximal 10.000 Zeichen oder eine mündliche Leistung im Umfang von maximal 15 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.)

⁶ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode	
Methoden der Textinterpretation	HRGe-BA-M02	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Methodik Historische Theologie	HRGe-BA-M02-HT	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Nieden	Ev. Theol.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2	jährlich	deutsch	50

SWS	Präsenzstudium ⁷	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	30 h	60 h

Lehrform
SE
Lernergebnisse / Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> - Ausdrucksformen christlichen Glaubens identifizieren - Bedeutung der Religion für das Verständnis historischer Prozesse darlegen - Methoden der historisch-kritischen Quelleninterpretation anwenden
Inhalte
Methoden der Quelleninterpretation
Prüfungsleistung
s. Modulbeschreibung
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Prüfungsvorleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von maximal 10.000 Zeichen oder eine mündliche Leistung im Umfang von maximal 15 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.)

⁷ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode	
Methoden der Textinterpretation	HRGe-BA-M02	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Theologische Hermeneutik	HRGe-BA-M02-ST	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Wittekind	Ev. Theol.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2	jährlich	deutsch	50

SWS	Präsenzstudium ⁸	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h

Lehrform
SE
Lernergebnisse / Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklungen hermeneutischen Denkens in der Theologiegeschichte explizieren - Evidenz von religiösen Erfahrungen und Vorstellungen im anthropologischen Diskurs verorten - Bedeutung der Kirchen für die Gesellschaft explizieren
Inhalte
Entwicklung des hermeneutischen Denkens in der Theologiegeschichte und Bedeutung von theologischer Wissenschaft und Kirche für die Gesellschaft
Prüfungsleistung
s. Modulbeschreibung
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Prüfungsvorleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von maximal 10.000 Zeichen oder eine mündliche Leistung im Umfang von maximal 15 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.)

⁸ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

MODULFORMULAR

Modulname	Modulcode
<i>Religionspädagogik/Fachdidaktik</i>	HRGe-BA-M03
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Prof. Dr. Knauth	Fak-Geisteswiss.

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: Ba/Ma
Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschule	BA einführend

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
3	1	P	11

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
keine	keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Religionspäd. Grundfragen und Konzeptionen	P	2	60
II	Gender und religiöse Bildung	P	2	60
III	Interreligiöses Lernen	P	2	60
IV	Religionsunterricht und empirische Forschung	P	2	60
V	Hausarbeit			90
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			8	330

Lernergebnisse / Kompetenzen
- Ansätze und Grundfragen der Religionspädagogik kennen - Soziale Konstruktion von Geschlecht in religiöser Tradition analysieren - Rolle von Religion für Sozialisation und Identitätsbildung explizieren
davon Schlüsselqualifikationen
- Kriterien für gelingende Identitätskonstitution kennen - Sensibilität für Geschlechtergerechtigkeit entwickeln - Interreligiöse Beeinflussungsprozesse erläutern

Prüfungsleistungen im Modul	
schriftliche Hausarbeit mit didaktischer Analyse eines RU-bezogenen Problems (20 Seiten)	
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote	
11/59	
Modulname	Modulcode

Religionspädagogik / Fachdidaktik		HRGe-BA-M03	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Religionspädagogische Grundfragen und Konzeptionen		HRGe-BA-M03-RP01	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)	
Prof. Dr. Knauth	Ev. Theol.	P	

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3	jedes Semester	deutsch	150

SWS	Präsenzstudium ⁹	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	30 h	60 h

Lehrform
VO
Lernergebnisse / Kompetenzen
- Ansätze moderner Religionspädagogik kennen - historische Rahmenbedingungen und didaktische Strukturen der Konzeptionen analysieren - eigene Zielvorstellungen von Religionsunterricht reflektieren
Inhalte
Religionspädagogische Konzeptionen im 20 und 21. Jahrhundert
Prüfungsleistung
s. Modulbeschreibung
Literatur
Gesamtdarstellungen: Geschichte der RP; Quellenbände (diverse)
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von maximal 10.000 Zeichen oder eine mündliche Leistung im Umfang von maximal 15 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.)

⁹ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname		Modulcode	
Religionspädagogik / Fachdidaktik		HRGe-BA-M03	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Gender und religiöse Bildung		HRGe-BA-M03-RP02	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Knauth		Ev. Theol.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3	jedes Semester	deutsch	50

SWS	Präsenzstudium ¹⁰	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	30 h	60 h

Lehrform
SE
Lernergebnisse / Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> - Theorien geschlechtsbezogener (religiöser) Sozialisation kennen - geschlechtsbedingte Faktoren religiösen Lernens analysieren - Ansätze feministischer Religionspädagogik sowie kritischer Männerforschung und jungensorientierter Religionspädagogik darstellen
Inhalte
Theorien geschlechtsbezogener (religiöser) Sozialisation; Gender-Diskurs in Theologie und RP; Ansätze feministischer Theologie und RP sowie kritische Männerforschung und jungensorientierte RP
Prüfungsleistung
s. Modulbeschreibung
Literatur
Gesamtdarstellungen: Geschichte der RP; Quellenbände (diverse)
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von maximal 10.000 Zeichen oder eine mündliche Leistung im Umfang von maximal 15 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.)

¹⁰ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname		Modulcode	
Religionspädagogik / Fachdidaktik		HRGe-BA-M03	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Interreligiöses Lernen		HRGe-BA-M03-RP03	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Knauth		Ev. Theol.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3	jedes Semester	deutsch	50

SWS	Präsenzstudium ¹¹	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	30 h	60 h

Lehrform
SE
Lernergebnisse / Kompetenzen
- Ansätze, Dimensionen und Entwicklung interreligiösen Lernens kennen - Traditionen ökumenischen und dialogischen Lernens darstellen - Beispiele interreligiösen Lernens analysieren
Inhalte
Dialogisches, ökumenisches und interreligiöses Lernen
Prüfungsleistung
s. Modulbeschreibung
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von maximal 10.000 Zeichen oder eine mündliche Leistung im Umfang von maximal 15 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.)

¹¹ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode	
Religionspädagogik / Fachdidaktik	HRGe-BA-M03	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Religionsunterricht und empirische Forschung	HRGe-BA-M03-RP04	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Knauth	Ev. Theol.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3	jedes Semester	deutsch	50

SWS	Präsenzstudium ¹²	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	30 h	60 h

Lehrform
SE
Lernergebnisse / Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsweisen und Ergebnisse empirischer Forschung zu religionspädagogischen Handlungsfeldern kennen - Den religionspädagogischen Verwendungszusammenhang von empirischen Ergebnissen darlegen - Empirische Fallbeispiele exemplarisch analysieren
Inhalte
empirische Unterrichtsforschung im Hinblick auf den Religionsunterricht
Prüfungsleistung
s. Modulbeschreibu
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von maximal 10.000 Zeichen oder eine mündliche Leistung im Umfang von maximal 15 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.)

¹² Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

MODULFORMULAR

Modulname	Modulcode
<i>Grundwissen Altes Testament und Neues Testament</i>	HRGe-BA-M04
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Prof. Dr. Schart	Fak-Geisteswiss.

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: Ba/Ma
Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschule	BA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
4	1	P	9

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
keine	keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Geschichte Israels	P	2	60
II	Pentateuch	P	2	60
III	Evangelien	P	2	60
IV	Hausarbeit			90
V				
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			8	270

Lernergebnisse / Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> - Epochale Umbrüche der Geschichte des alten Israel darstellen - Zentrale Textbereiche der Bibel analysieren - Historischen Sinn wichtiger biblischer Konzepte ermitteln
davon Schlüsselqualifikationen
<ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung der historischen Kritik für das Verständnis kanonischer Texte kennen - Zentrale Texte für die jüdisch-christliche Tradition reflektieren - Biblische Vorstellungen verstehen

Prüfungsleistungen im Modul
<p>Hausarbeit im Bereich Altes Testament (20 Seiten).</p> <p>Prüfungsvorleistungen zu allen Lehrveranstaltungen des Moduls (s. Veranstaltungsbeschreibung)</p>
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
9/59

Modulname	Modulcode	
Grundwissen Altes Testament und Neues Testament	HRGe-BA-M04	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Geschichte Israels	HRGe-BA-M04-AT	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Schart	Ev. Theol.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2	jährlich	deutsch	50

SWS	Präsenzstudium ¹³	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	30 h	60 h

Lehrform
SE
Lernergebnisse / Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> - Grundzüge der Geschichte Israels kennen - Biblische Texte in ihren historischen Kontext einordnen - Bedeutung verschiedener Institutionen für das antike Israel explizieren
Inhalte
Biblische Texte im historischen Kontext und das antike Israel
Prüfungsleistung
s. Modulbeschreibung
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Prüfungsvorleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von maximal 10.000 Zeichen oder eine mündliche Leistung im Umfang von maximal 15 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.)

¹³ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode	
Grundwissen Altes Testament und Neues Testament	HRGe-BA-M04	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Pentateuch	HRGe-BA-M04-AT02	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Schart	Ev. Theol.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2	jährlich	deutsch	50

SWS	Präsenzstudium ¹⁴	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	30 h	60 h

Lehrform
SE
Lernergebnisse / Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Texte des Pentateuch literargeschichtlich einordnen - Theologische Implikationen relevanter Texte herausarbeiten - Verhältnis biblischer Texte zu ihren außerbiblischen Vorläufern erläutern
Inhalte
Pentateuch
Prüfungsleistung
s. Modulbeschreibung
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Prüfungsvorleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von maximal 10.000 Zeichen oder eine mündliche Leistung im Umfang von maximal 15 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.)

¹⁴ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode	
Grundwissen Altes Testament und Neues Testament	HRGe-BA-M04	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Evangelien	HRGe-BA-M04-NT	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Schart	Ev. Theol.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4	jährlich	deutsch	50

SWS	Präsenzstudium ¹⁵	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	30 h	60 h

Lehrform
SE
Lernergebnisse / Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Texte der Evangelien literargeschichtlich einordnen - Rückfrage nach dem historischen Jesus anwenden - Einordnung biblischer Texte in ihre Umwelt vornehmen
Inhalte
Evangelien und der historische Jesus
Prüfungsleistung
s. Modulbeschreibung
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Prüfungsvorleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von maximal 10.000 Zeichen oder eine mündliche Leistung im Umfang von maximal 15 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.)

¹⁵ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

MODULFORMULAR

Modulname	Modulcode
<i>Der Mensch und die Frage nach Gott</i>	GyGe-BA-M05
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Prof. Dr. Nieden	Fak-Geisteswiss.

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: Ba/Ma
Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschule	BA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
5	1	P	9

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Die Zulassung zur Modulabschlussprüfung setzt die erfolgreiche Absolvierung des Moduls 1 voraus.	keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Die Frage nach Gott in den Religionen	P	2	60
II	Christliches Reden von Gott	P	2	60
III	Reformationsgeschichte	P	2	60
IV	Hausarbeit			90
V				
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			6	270

Lernergebnisse / Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> - Kernthemen der christlichen Gottesvorstellung kennen - Christliche Gottesvorstellung im Dialog mit anderen Gottesvorstellungen thematisieren - Grundentscheidungen reformatorischer Theologie explizieren.
davon Schlüsselqualifikationen
<ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung der Frage nach der Transzendenz kennen - Strategien der Konfliktvermeidung bei gegensätzlichen Gottesvorstellungen anwenden - Wege des ökumenischen, interkulturellen und interreligiösen Dialogs beschreiben

Prüfungsleistungen im Modul
Hausarbeit im Bereich Historische Theologie (20 Seiten) Studienleistungen zu allen Lehrveranstaltungen des Moduls (s. Veranstaltungsbeschreibung)
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote

Modulname	Modulcode	
Der Mensch und die Frage nach Gott	HRGe-BA-M05	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Die Frage nach Gott in den Religionen	HRGe-BA-M05-HT01	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Nieden	Ev. Theol.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5	jährlich	deutsch	150

SWS	Präsenzstudium ¹⁶	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	30 h	60 h

Lehrform
VO
Lernergebnisse / Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> - Kernthemen von Gottesvorstellungen in den Weltreligionen kennen - Christliche Gottesvorstellung im Dialog mit anderen Gottesvorstellungen thematisieren - Bedeutung der Gottesfrage für das Verständnis des Menschen explizieren
Inhalte
Gottesfrage und Gottesvorstellungen im Christentum und anderen Religionen
Prüfungsleistung
s. Modulbeschreibung
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von maximal 10.000 Zeichen oder eine mündliche Leistung im Umfang von maximal 15 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.)

¹⁶ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode	
Der Mensch und die Frage nach Gott	HRGe-BA-M05	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Christliches Reden von Gott	HRGe-BA-M05-ST	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Wittekind	Ev. Theol.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5	jährlich	deutsch	50

SWS	Präsenzstudium ¹⁷	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	30 h	60 h

Lehrform
SE
Lernergebnisse / Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> - Grundprobleme der Schöpfungslehre kennen - Diskurs mit den Naturwissenschaften führen - Dialog über die Weltsicht mit anderen Religionen führen
Inhalte
christliche Schöpfungslehre und Welt sicht im Kontext der modernen Naturwissenschaften und der Weltsicht anderer Religionen
Prüfungsleistung
s. Modulbeschreibung
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von maximal 10.000 Zeichen oder eine mündliche Leistung im Umfang von maximal 15 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.)

¹⁷ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname		Modulcode	
Der Mensch und die Frage nach Gott		HRGe-BA-M05	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Reformationsgeschichte		HRGe-BA-M05-HT02	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Nieden		Ev. Theol.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5	jährlich	deutsch	50

SWS	Präsenzstudium ¹⁸	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	30 h	60 h

Lehrform
SE
Lernergebnisse / Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> - Entstehung, Verlauf und Wirkung der Reformation kennen - Wichtige reformatorische Ansätze und Gestalten charakterisieren - Typen reformatorischer Theologie und Frömmigkeit unterscheiden
Inhalte
Reformation und reformatorische Theologie
Prüfungsleistung
s. Modulbeschreibung
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von maximal 10.000 Zeichen oder eine mündliche Leistung im Umfang von maximal 15 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.)

¹⁸ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

MODULFORMULAR

Modulname	Modulcode
<i>Christentum und Gesellschaft</i>	GyGe-BA-M06
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Prof. Dr. Wittekind	Fak-Geisteswiss.

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: Ba/Ma
Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschule	BA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
6	1	P	6

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Die Zulassung zur Modulabschlussprüfung setzt die erfolgreiche Absolvierung des Moduls 1 voraus.	keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Ethik	P	2	60
II	Neuzeitliche Kirchengeschichte	P	2	60
III	Hausarbeit	P		60
IV				
V				
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4	180

Lernergebnisse / Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> - Kernthemen der christlichen Ethik kennen - Christliche Gesellschaftsvorstellungen im Dialog thematisieren - Christliche Gestaltungsgrundsätze der Gesellschaft in Geschichte und Gegenwart explizieren
davon Schlüsselqualifikationen
<ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung der Ethik für Politik und Ökonomie kennen - Strategien der Gestaltung der Gesellschaft erläutern - Produktive Verstehensprozesse im interkulturellen Miteinander initiieren

Prüfungsleistungen im Modul
Hausarbeit im Bereich Systematische Theologie (15 Seiten) Studienleistungen zu allen Lehrveranstaltungen des Moduls (s. Veranstaltungsbeschreibung)

Stellenwert der Modulnote in der Fachnote

6/59

Modulname		Modulcode	
Christentum und Gesellschaft		HRGe-BA-M06	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Ethik		HRGe-BA-M06-ST	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Wittekind		Ev. Theol.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
6	jährlich	deutsch	50

SWS	Präsenzstudium ¹⁹	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	30 h	60 h

Lehrform
SE
Lernergebnisse / Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> - Kernthemen der christlichen Ethik kennen - Christliche Gesellschaftsvorstellung im Dialog mit anderen Gesellschaftsvorstellungen thematisieren - Christliche Gestaltungsgrundsätze der Gesellschaft explizieren
Inhalte
christliche Moralvorstellungen und ethische Orientierungen im Bezug auf den einzelnen und die Gesellschaft
Prüfungsleistung
s. Modulbeschreibung
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von maximal 10.000 Zeichen oder eine mündliche Leistung im Umfang von maximal 15 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.)

¹⁹ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode	
Christentum und Gesellschaft	HRGe-BA-M06	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Neuzeitliche Kirchengeschichte	HRGe-BA-M06-HT	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Nieden	Ev. Theol.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
6	jährlich	deutsch	50

SWS	Präsenzstudium ²⁰	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	30 h	60 h

Lehrform
SE
Lernergebnisse / Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung des Christentums seit der Reformation darstellen - Jüdisch-christliche Wurzeln moderner Kultur identifizieren - Christliches Weltverständnis im Dialog entfalten
Inhalte
Entwicklung des Christentums seit der Reformation und die jüdisch-christlichen Wurzeln der modernen Kultur
Prüfungsleistung
s. Modulbeschreibung
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von maximal 10.000 Zeichen oder eine mündliche Leistung im Umfang von maximal 15 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.)

²⁰ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

MODULFORMULAR

Modulname	Modulcode
Berufsfeldpraktikum	BFP_BA_HRGe
Modulverantwortliche/r	Fakultät/Fach
PD Dr. Siemann	Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: BA/MA
Bachelor für das Lehramt an Haupt -Real und Gesamtschulen	BA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
5	1 Semester	WP	6 Cr insgesamt, davon 3 Cr Praktikum 3 Cr Veranstaltung

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen

Zugehörige Lehr-Lerneinheiten

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	Workload
I	Begleitveranstaltung	P	90
II	Praxisphase	P	90
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			180

Lernergebnisse / Kompetenzen

Schwerpunkte im schulischen Praktika:

Die Studierenden erwerben Grundkompetenzen der Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht:

- Sie planen und reflektieren grundlegende Elemente unterrichtlichen Lehrens und Lernens und wenden diese unter Anleitung an (Unterrichtsplanung und -durchführung).
- Sie kennen verschiedene Methoden zur Gestaltung zeitgemäßen Unterrichts.
- Sie planen Unterrichtsstunden unter Berücksichtigung einer konzept- und prozessbezogenen Kompetenzentwicklung

Schwerpunkte in außerschulischen Praktika:

Die Studierenden machen systematische Erfahrungen in außerschulischen vermittlungsorientierten Kontexten in Institutionen oder Unternehmen:

- Sie organisieren das Praktikum selbstständig.
- Sie lernen verschiedene berufliche Optionen der Vermittlungsarbeit kennen.
- Sie können ihre persönliche Kommunikationsfähigkeit einschätzen und in der Vermittlungsarbeit praktisch weiter entwickeln.
- Sie reflektieren ihre Praktikumserfahrung vor dem Hintergrund ihrer universitären Ausbildung und verknüpfen sie mit den fachdidaktischen Inhalten ihres Studiums.

davon Schlüsselqualifikationen

Selbstmanagement, Organisationsfähigkeit, Vermittlungskompetenzen, Selbsteinschätzung

Prüfungsleistungen im Modul

Keine

Stellenwert der Modulnote in der Fachnote

Das Modul ist unbenotet.

Bachelorarbeit

Modulname	Modulcode
Bachelorarbeit	BA_Arbeit
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Prof. Dr. Knauth; Prof. Dr. Nieden; PD Dr. Siemann; Prof. Dr. Schart; Prof. Dr. Wittekind	Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: BA/MA
Bachelor of Arts/ Bachelor of Science	BA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
6	1 Semester	P	8 Cr

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erwerb von 120 Credits und erfolgreicher Abschluss des Praxismoduls Orientierung	

Nr.	Lehr- und Lerneinheiten	Belegungstyp	Workload
I	Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit im Umfang von max. 40 Seiten innerhalb einer Frist von 8 Wochen	P	240 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			240 h

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden können innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig eine begrenzte fachspezifische Aufgabenstellung lösen und darstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> wenden wissenschaftliche Arbeitstechniken an: sie können sich erforderliche theoretische Hintergründe anhand von Fachliteratur erarbeiten und auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren können ihre bisher erworbenen methodischen Kompetenzen im Hinblick auf die Fragestellung anwenden
davon Schlüsselqualifikationen
<ul style="list-style-type: none"> Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung

Prüfungsleistungen im Modul
Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
8/180